

Pfarrblatt Rechberg



Fastenzeit | Ostern

Sommer

Advent | Weihnachten

1 | 2024

*Mit Jesus wollen wir gehen
den Weg in das Osterlicht.
Vor Freude wollen wir tanzen,
weil der Tod bezwungen ist.*

3 2024 – Jahr des Gebets

Anregungen fürs persönliche Gebet
und der „stillen Zeit“ mit Gott

10 KISI Musical-Days

Herzliche Einladung zu den KISI
Musical-Days in Rechberg

„Reconciliare omnia in Christo“

– alles in Christus versöhnen,
alles zu ihm führen ...

> Brief von Pfr. Dr. Leonard Chinedu Ozougwu



Im Paulusbrief an die Kolosser lesen wir:

*Denn Gott wollte mit seiner ganzen Fülle
in Christus wohnen,
um durch ihn alles zu versöhnen.
Alles im Himmel und auf Erden
wollte er zu Christus führen,
der Friede gestiftet hat am Kreuz durch sein Blut.*
(Kolosserbrief 1,19-20)

Mit dieser Stelle in meinem Gedanken betrachte ich das Pfarrleben bei uns. Es ist, Gott sei Dank, eine ganz vielfältige Angelegenheit; es tut sich viel bei uns und wir sind dankbar dafür. Das gemeinsame Ziel aller Aktivitäten und Bemühungen sollte sein, alle und alles in unserem Ort zu Christus zu führen und in ihm alles zu versöhnen. Und das ist der Plan Gottes, wenn man von der obigen Bibelstelle ausgeht. Es ist überaus wichtig, glaube ich, sowohl im Pfarr- als auch im persönlichen Leben alles zu Christus zu führen, denn er ist Urheber und Vollender unseres Glaubens (Hebräerbrief 12,2). Dass er notwendig für unser Leben ist und wie er das ist, bezeugt er selbst:

Ich bin das Brot des Lebens; wer zu mir kommt, wird nie mehr hungern ... (Joh 6,35)

Ich bin das Licht der Welt, wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis umhergehen ... (Joh 8,12)

Ich bin die Tür, wer durch mich hineingeht, wird gerettet werden ... (Joh 10,9)

Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben ... (Joh 14,6)

Ich bin der gute Hirte, der sein Leben für seine Schafe hingibt ... (Joh 10,14)

Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt ... (Joh 11,25)

Ich bin der wahre Weinstock, ihr seid die Reben, ... getrennt von mir könnt ihr nichts vollbringen. (Joh 15,5)

So wichtig ist Christus für unser Leben. Alles also, was uns zu ihm führt, sollen wir erkennen als richtig und alles, was uns weg von ihm führt, als falsch.

Aus diesem Blickwinkel betrachte ich alles, was wir machen – von großen Projekte wie dem Projekt Großpfarre bis hin zu kleinsten Diensten wie Kirchenputz und die Programme oder Veranstaltungen in der Pfarre wie Chorproben, Ministrantendienste, unsere Sitzungen, Aktionen und Gottesdienste. Sie sollen uns näher zu Jesus führen, der der Grund unserer Existenz ist.

In diesem Sinne sage ich Danke für alle Dienste und überhaupt für alles, was in unserer Pfarre an Gutem geschieht. Besonders zu erwähnen gilt es, was aktuell neu ist:

B.O.B. SONNTAG – "Breaking of Bread" – Gottesdienste, bei denen die Gemeinschaft im Herrn intensiver gepflegt und gefeiert wird.

(DORF-) NACHBARSCHAFTS-ABENDE – Nachbarschaftstreffen, um den Menschen zu begegnen, wo sie sind, und das Miteinander zu fördern.

JAHRES GEBETES – In Vorbereitung auf das Jubiläumsjahr 2025 hat der Papst zum Jahr des Gebetes aufgerufen. Der unbezahlbare Wert des Gebetes soll unterstrichen werden und wir alle sollen uns in die Schule des Gebetes begeben, um da auch wachsen zu können. Unsere Pfarre wird immer wieder dazu einladen.

**So möge der Herr uns alle zusammen führen
in Christus.**

> Leonard Ozougwu

Pfarrer Leonard hat eine WhatsApp-Gruppe mit dem Namen „Kraft für das tägliche Leben mit Dr. Leonard C. Ozougwu“.

Jeden Tag gibt es dort eine kurze Auslegung der Schriftlesungen des Tages. Bei Interesse kann man sich gerne bei Pfarrer Leonard melden und Teil der WhatsApp-Gruppe werden.

+ 43 676 87766496 (Pfarrer Leonard)

2024: Jahr des Gebets

Papst Franziskus hat das Jahr 2024 als Jahr des Gebets ausgerufen und es unter das Motto „Herr, lehre uns beten“ gestellt. Das soll eine Anregung sein, den Wert des Gebets und den Schatz der vielen Gebetsformen, die der katholischen Tradition entspringen, wieder neu zu entdecken.

Anregungen für das persönliche Gebet:

#1 Nimm dir Zeit anzukommen

Wo bist du gerade mit deinen Gedanken?
Wie geht es dir? Was beschäftigt dich?
Leg deine Sorgen und deine Gedanken über die Vergangenheit und die Zukunft ab, wie einen Rucksack bei einer Pause. Nimm dir Zeit zum Ankommen – im Hier und Jetzt.
Gott wartet auf dich. Er möchte dir begegnen.

#2 Wende dich zu Gott

Wenn du magst, schließ deine Augen und nimm ein paar tiefe Atemzüge. Du kannst ein Kreuzzeichen machen und dir bewusst machen, dass Gott hier ist und liebevoll auf dich schaut – egal, wie du dich gerade fühlst.

#3 Sprich mit ihm

Wofür bist du dankbar? Wo brauchst du Hilfe, Trost oder neue Hoffnung? Du kannst ihm alles sagen. Für ihn ist keines deiner Anliegen zu klein oder zu groß. Er interessiert sich für dich.

#4 Bleiben und Zurückkommen

Lass die Sorgen und Gedanken über vermeintlich Dringendes weiterziehen. Versuche mit deinen Gedanken in der Stille oder im Gespräch mit Gott zu bleiben. Und wenn du abschweifst: Komm einfach wieder zurück.

#5 Gemeinsam zurück in den Alltag

Mach dir am Ende bewusst, dass Gott immer bei dir ist. Egal, wo du bist: Er ist an deiner Seite und möchte dir Freund und Helfer sein. Du bist nicht allein.

Diese und andere Hilfen zum persönlichen Gebet wurden im Bistum Passau erstellt und können als Karten unter <https://neuevangelisierung-passau.de/karten/> kostenlos bestellt werden.

Die Betstunden am Karsamstag:

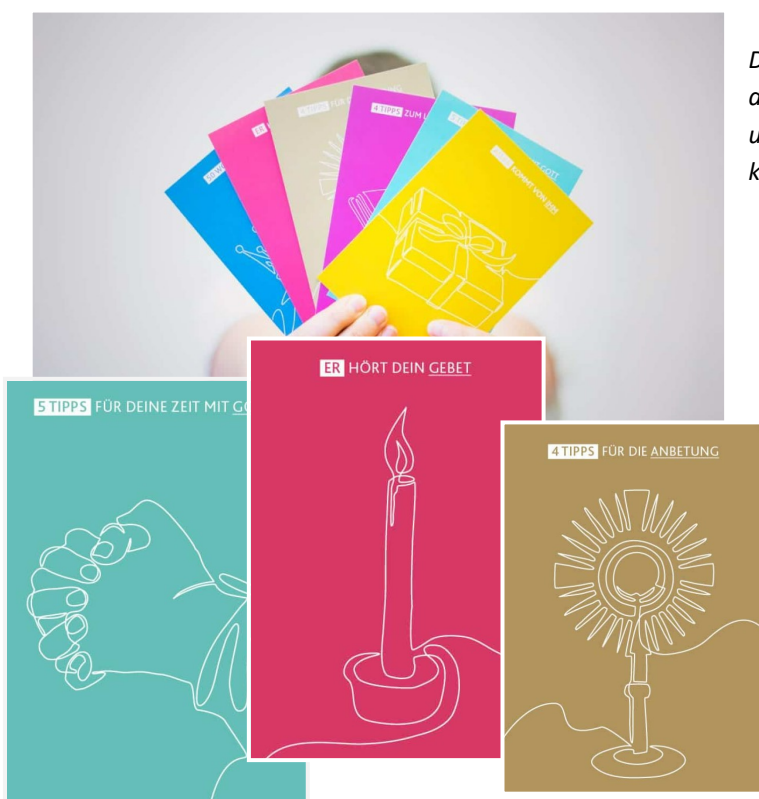
7.00 Uhr: Hiesbach, Windischhof, Windhaagerstraße

8.00 Uhr: Kürnstein, Wansch

9.00 Uhr: Puchberg, Weingarten, Winkl, Spaten, Naarntalstraße, Kinderdorfstraße, Lebensplatz, Döllnerstraße, Oberwinkl

10.00 Uhr: Aichhornstraße, Bergstraße, Dorfblick, Gesslweg, Panoramaweg, Plenkerberg, Rechberg, Rehgraben, Sportplatzstraße, Seeblick, Sonnenhang

11.00 Uhr: Kinder



Rückblick Advents- und Weihnachtszeit

„Wir sagen euch an, den lieben Advent“, mit diesen Gesängen und Worten wurde die Adventszeit begonnen. In dieser Zeit gab es, wie im ganzen liturgischen Jahr, viel zu tun. Das erfordert viele fleißige Hände und unterschiedliche Talente. Der Adventkranz machte den Anfang dieser ruhigen Zeit. Auch der Kirchenschmuck wurde geändert. Beim Zaumsteh'n und Plaudern beteiligte sich die Pfarre wieder mit einem Glühweinstand. Die Rorate-Messen wurden geplant und musikalisch wunderschön begleitet. Liturgisch wie auch musikalisch schön vorbereitet und gestaltet wurden die vier Adventssonntage. Die Christbäume für die Kirche wurden gefällt, aufgestellt und geschmückt, die Krippe wieder liebevoll hergerichtet. „Komm zur Krippe“ wurde geplant, vorbereitet und für die Kinder in der Kirche aufgestellt. Junge Musiker und Familien unseres Ortes unterhalten diesen Besuch des Jesuskindes

in der Krippe mit ganz unterschiedlichen Instrumenten. Das Friedenslicht wurde durch Michael Killinger während des Gottesdienstes am 4. Adventsonntag überbracht und entzündet. Beim Gang zur Mette konnte man die Turmbläser schon von Weitem hören und in diese heilige Nacht eintreten. Dieser Gottesdienst wurde vom Männerchor mit seinem schönen Gesang mitgestaltet. Die Messe am Christtag wurde mit einer frei zusammengewürfelten Gruppe aus Geigern, Bläsern, Sängern und dem Dirigenten zu einem weihnachtlich gefeierten Hochamt. Nach einer gut gefeierten Weihnachtszeit durften wir das ganze Jahr mit einem Gottesdienst zum Jahresschluss mit vielen Ministranten beenden und uns auf ein neues gemeinschaftliches, freundschaftliches und musikalisches Jahr freuen.



Rorate-Messe im Advent



Musikalische Untermalung bei „Komm zur Krippe“



Weihnachtschor am 25. Dezember 2023

Ein herzliches Dankeschön an alle, die in dieser Zeit in irgendeiner Weise mitgewirkt, ihre Talente und Zeit für unseren Herrn geschenkt haben. Auch ein großer Dank gilt dem Schneeräumdienst der Gemeinde, dass sie den Weg zur Kirche die ganze Advents- und Weihnachtszeit und die Zeit darüber hinaus immer wieder vom Schnee befreien.

Herbergssuche mit den Senioren und den Kindergartenkindern

Das Team Caritas konnte am 15. Dezember 2023 gemeinsam mit den Kindern und Pädagoginnen des Kindergartens zur **Herbergssuche** in das Pfarrheim einladen. Besonders willkommen waren die Senioren unserer Pfarre und die Familien der Kindergartenkinder.

Mit Liedern, besinnlichen Texten und Gebeten wurde die Muttergottes

aufgenommen, um in den kommenden Tagen von einer Kindergartenkrippe zur nächsten zu wandern und in den Herzen der Kinder Herberge zu finden.

Anschließend gab es bei Kaffee, Tee und Kuchen noch ein gemütliches Beisammensein. Danke an das Kindergartenkrippe-Team für die gute Zusammenarbeit.



54 Kinder waren in 10 Gruppen als Sternsinger unterwegs

Am 3. und 4. Jänner 2024 brachten die Sternsinger den Segen in die Häuser und sammelten 5.445,60 €, besonders für das heurige Sternsingerprojekt in Guatemala.

Die Kinder bereiteten sich mit einem Sternsingerrätsel und mit dem Film „Unterwegs für die Sternsinger: Willi in Kenia“ auf diesen Einsatz vor.

Danke allen, die bei dieser Aktion so toll mitgeholfen haben und allen Spendern ein herzliches Vergelts Gott!



Einkehrzeit PGR

Der PGR hat am 12. und 13. Jänner eine Einkehrzeit gehalten und sich insbesondere mit dem Thema Kulturwandel in der Pfarre beschäftigt. Es ist den Entwicklungen in der Gesellschaft geschuldet, dass Kultur immer wieder auf ihre Sinnhaftigkeit geprüft wird. Josef Hiebaum hat mehrere Punkte herausgearbeitet, die zentral sind für das Christsein; das sind unter anderem: Eine lebendige Beziehung zu Gott. Äußerlich nicht vorzugeben, was wir innerlich nicht sind. Sich bewusst sein, dass jeder Mensch eine Geschichte habe, die ihn prägt und wo man sich bemühen kann, das Gute aus dieser Geschichte weiterzugeben und das Schwere vor Gott zu bringen und auch um Hilfe zu bitten. Jede einzelne Person in unserer Pfarre prägt auf diese Weise die Pfarrkultur. Wie wir als Christen einer Pfarre mit Aufgaben umgehen, ist für Außenstehende spürbar. Da sich unser Christ-Sein nicht nur auf uns beschränkt, sondern immer nach außen ausgerichtet (missionarisch) ist, ist es so wichtig, das eigene Handeln, die Motive dahinter, die Gefühle, die einen vielleicht treiben, zu hinterfragen. So wird man nicht die schweren Seiten – ohne diese verleugnen zu müssen – weitergeben, sondern das Gute aus der eigenen Geschichte fruchtbar machen können. Das schafft eine fruchtbare Kultur der Ehrlichkeit und des Wachstums.

Danke, Josef, dass du uns dieses Thema so lebendig und praxisnah nähergebracht hast. Ich denke, dass wir bei diesem Thema noch in den Kinderschuhen stehen und danke dir wirklich für dein Engagement in diesem Bereich.

Krankenkommunion zu Ostern

Wir möchten besonders zur Krankenkommunion zu Ostern einladen.

Ein Priester oder ein:e Kommunionhelfer:in bringt die Kommunion ins Haus, wo in einer schlichten Feier mit den Anwesenden gebetet und die Kommunion gespendet wird. Dazu können ein Kreuz und eine Kerze vorbereitet werden.

Termine dafür können persönlich vereinbart werden mit:

- Kurat Josef Michal
- Johann Ebenhofer
- Bernadette Haider
- Josef Hiebaum
- Franz Kaindl
- Johann Kriechbaumer
- Regina Moser
- Maria Raab
- Johannes Seiser
- Renate Thauerböck

Die heilige Woche



Sie ist die liturgisch intensivste Woche des Kirchenjahres – die Karwoche. Ein Streifzug durch die sogenannte „heilige Woche“.

Palmsonntag

An diesem Tag beginnt die sogenannte Karwoche; „kara“ stammt aus dem Althochdeutschen und bedeutet „Trauer“ oder „Klage“. Die Kirche erinnert am Palmsonntag an den triumphalen Einzug Jesu in Jerusalem: Christus ritt auf einem Esel in Jerusalem ein, und das Volk huldigte ihm mit Palmwedeln und dem Ruf „Hosanna dem Sohn Davids!“ als Messias (vgl. Mt 21,1-11). Aus diesem Grund treffen sich die Gläubigen am Palmsonntag traditionell vor der Kirche, wo Palmzweige geweiht werden. Anschließend ziehen sie in einer Prozession ins Gotteshaus. In der Messe wird erstmals in der Karwoche die Botschaft vom Leiden und Sterben Jesu verkündet, die sogenannte Passionsgeschichte.



Gründonnerstag

Die Herkunft des deutschen Namens

„Gründonnerstag“ ist nicht restlos geklärt. Möglicherweise leitet sich das „Grün-“ vom mittelhochdeutschen Wort „greinen“ ab, was sich mit „weinen“ übersetzen lässt. Zwei bedeutende liturgische Feiern sind mit dem Gründonnerstag verbunden. Zunächst die sogenannte „Chrisammesse“: In diesem Gottesdienst, dem häufig der Ortsbischof vorsteht, werden die heiligen Öle geweiht. Die Chrisammesse findet traditionell am Vormittag des Gründonnerstags in der Bischofskirche statt, in vielen Diözesen aber bereits an einem früheren Tag in der Karwoche.

Mit der Messe vom letzten Abendmahl beginnt das sogenannte „Triduum Sacrum“ (die „Heiligen Drei Tage“). Gemeint sind die liturgischen Feiern einschließlich der Osternacht, die wie ein einziges großes Hochfest gefeiert werden. Am Beginn steht das Gedächtnis des letzten Abendmahls, das Christus mit seinen Jüngern hielt – und damit das Eucharistiesakrament einsetzte. In der Abendmesse verstummen wegen der bevorstehenden Passion Jesu nach dem Gloria Orgel und Glocken. Von nun an kommen die Ratschen zum Einsatz. Nach der Predigt erfolgt häufig die Fußwaschung von zwölf ausgesuchten Laien durch den Priester. Diese Handlung erinnert daran, wie Jesus am Vorabend seines Kreuzestodes den Jüngern als Zeichen unbedingter Dienstbereitschaft am Nächsten die Füße gewaschen hat (Joh 13,1-17). Nach der Messfeier werden Altartuch, Blumenschmuck und Kerzen aus dem Altarraum entfernt. Das

Allerheiligste wird an einen anderen Ort, meist eine Seitenkapelle oder die Krypta, übertragen. Die Tabernakel bleiben leer, das Ewige Licht wird gelöscht. Es schließen sich Betstunden oder stilles Gebet an, in dem die Gläubigen des Geschehens am Ölberg gedenken, das mit der Gefangennahme Jesu endete.

Karfreitag

Der Karfreitag ist der Tag der Kreuzigung Jesu. Wie der Aschermittwoch am Beginn der Fastenzeit ist auch der Freitag vor Ostern ein sogenannter strenger Fast- und Abstinenztag. Er wird als Zeichen der Trauer in Stille und Besinnlichkeit begangen.

Am Nachmittag folgt die Karfreitagsliturgie als Feier vom Leiden und Sterben Jesu. Dieser Gottesdienst beginnt gegen 15 Uhr, zur Todesstunde Jesu. Die Liturgie ist dabei in vier Teile aufgefächert: Zunächst versammeln sich die Gläubigen in der Kirche zum Wortgottesdienst, bei dem sie erneut die Passionsgeschichte hören. Im Anschluss werden die sogenannten „Großen Fürbitten“ verlesen. Charakteristisch dabei ist die Aufforderung an die Gläubigen: „Beuget die Knie ... Erhebet euch!“ Es folgt die Kreuzverehrung: Ein mit einem violetten Fastentuch bedecktes Kreuz wird enthüllt und durch Kniebeugen der Gläubigen verehrt.



„Seht das Holz des Kreuzes, an dem das Heil der Welt gehangen“, ruft der Priester. Die Gläubigen antworten: „Kommt, lasset uns anbeten!“ Die Karfreitagsliturgie schließt mit der darauffolgenden Kommunionfeier.

Karsamstag

Der Karsamstag ist der letzte Tag der Karwoche. An ihm gedenken die Christen der Grabesruhe Jesu. Am Karsamstag finden prinzipiell keine liturgischen Feiern statt, vor allem keine Eucharistiefiern. Der Karsamstag endet mit dem Beginn der Feier der Osternacht.

Osternacht

Die Feier der Osternacht ist der Höhepunkt des Triduum Sacrum und gilt im Kirchenjahr als „Nacht der Nächte“. Es handelt sich um eine Vigilfeier (Nachtwache), in der die Kirche die Auferstehung Jesu erwartet und anschließend feiert. Die Messe beginnt deshalb im Zeitraum nach Sonnenuntergang am Karsamstag und vor Sonnenaufgang am Ostersonntag. Am Anfang der Liturgie steht die Lichtfeier, die vor der Kirche im Freien beginnt. Dort segnet der Priester das Osterfeuer und entzündet daran die Osterkerze. In einer Prozession wird die Kerze dann in die dunkle Kirche getragen, unter dem dreimaligen Ruf „Lumen Christi – Deo gratias“ („Christus, das Licht – Dank sei Gott“). Das Licht der Osterkerze wird dann an alle Mitfeiernden weitergegeben. Es folgt das gesungene Osterlob, das sogenannte Exsultet. Es schließen sich bis zu sieben Lesungen aus dem Alten Testament an. Hiernach erklingt das Gloria: Ab diesem Zeitpunkt spielt die Orgel wieder, die Glocken läuten und das Licht der Kirche wird angeschaltet – freudige Zeichen der Auferstehung Jesu.

Es folgen die neutestamentlichen Lesungen. Vor dem Evangelium erklingt erstmals seit Aschermittwoch wieder das „Halleluja“. Nach der Predigt findet die Tauffeier statt. Zunächst wird die Allerheiligenlitanei („Heilige/r ..., bitte für uns“) gesungen und das neue Taufwasser gesegnet. Anschließend erfolgt – sofern vorhanden – die Taufe der Katechumenen (Taufbewerber). Hiernach erneuern alle Gläubigen ihr Taufversprechen und werden mit dem geweihten Wasser besprengt. Es folgt die Eucharistiefeier als abschließender Teil der Osternacht.

Am Schluss der Liturgie der Osternacht bzw. am Schluss des Ostersonntagsgottesdienstes werden vielerorts die Speisen gesegnet („Speisenweihe“).

Ostersonntag

Der Ostersonntag ist der Tag der Auferstehung Jesu Christi und der ranghöchste Festtag im Kirchenjahr. Mit der Osternacht beginnt das Osterfest und die 50-tägige Osterzeit bis Pfingsten. Das Evangelium vom Ostersonntag berichtet von der Entdeckung des leeren Grabes und der Begegnung Maria von Magdalas mit dem auferstandenen Christus (Joh 20,1-18).

Ostermontag

Der Ostermontag ist der zweite Osterfeiertag. Im Tagesevangelium wird die Auferstehung Jesu aus dem Blickwinkel der sogenannten Emmausjünger erzählt (Lk 24,13-35).



Quelle: Tobias Glenz, Karwoche und Ostern – Das müssen Sie wissen, <https://www.katholisch.de/> [Zugriff: 23.02.2024], überarbeitet vom Fachteam Liturgie.

Osterevangelium

Als der Sabbat vorüber war, kauften Maria aus Magdala, Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um damit zum Grab zu gehen und Jesus zu salben.

Am ersten Tag der Woche kamen sie in aller Frühe zum Grab, als eben die Sonne aufging. Sie sagten zueinander: Wer könnte uns den Stein vom Eingang des Grabes wegwälzen? Doch als sie hinblickten, sahen sie, dass der Stein schon weggewälzt war; er war sehr groß. Sie gingen in das Grab hinein und sahen auf der rechten Seite einen jungen Mann sitzen, der mit einem weißen Gewand bekleidet war; da erschrecken sie sehr.

Er aber sagte zu ihnen: Erschreckt nicht! Ihr sucht Jesus von Nazaret, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden; er ist nicht hier. Seht, da ist die Stelle, wohin man ihn gelegt hat. Nun aber geht und sagt seinen Jüngern und dem Petrus: Er geht euch voraus nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er es euch gesagt hat.

Evangelium der Osternacht aus der revidierten Einheitsübersetzung (EÜ 2016), Mk 16,1-7.



Ab Palmsonntag gibt es wieder die Möglichkeit, im Kirchenvorraum Osterkerzen für Zuhause zu erwerben.

Mit Jesus auf dem Weg nach Ostern – Aschenkreuzsegnung im Kindergarten



Nach all den lustigen Verkleidungstagen und Faschingsfeiern beginnt auch im Kindergarten mit dem Aschermittwoch eine ruhige, besondere Zeit – die Fastenzeit!

Durch das gemeinsame Wegräumen der Faschingsgirlanden merken die Kinder bereits am frühen Morgen des Aschermittwochs, heute beginnt etwas Neues! Im Morgenkreis sprechen wir über die Bedeutung der Asche und was uns in der Fastenzeit alles erwarten wird.

Heuer hat uns Pfarrer Leonard besucht. Die Kinder lauschten aufmerksam seinen Worten und beantworteten voller Freude seine Fragen über die Fastenzeit. Danach zeichnete er allen Kindern und Erwachsenen das Aschenkreuz auf die Stirn. Mit einem Segenslied und dem Lied vom guten Hirten beendeten wir diese schöne gemeinsame Feier. Danke, lieber Pfarrer Leonard, für deinen so wertvollen Besuch im Kindergarten!

In der Vorbereitungszeit auf das große Osterfest wollen wir Jesus einen großen Platz in unserem Herzen geben und ihn durch das gemeinsame Hören von Bibelgeschichten besser

kennenlernen. Die Kinder sind immer sehr gespannt und staunen über die großen Wunder die Jesus getan hat. Das gemeinsame Singen und Beten im Gebetsraum lässt uns auch als Gemeinschaft wieder näher zusammenwachsen. Es ist unglaublich schön, wenn Kinder mit ihren reinen Stimmen Gott loben und preisen.

Aus dem Mund der Kinder und Säuglinge lässt du dein Lob erklingen. (Psalm 8,3)

Weitere Aktivitäten, die die Fastenzeit im Kindergarten prägen, sind die gesunde Jause, das Beobachten des kommenden Frühlings, lustige Osterhasenlieder und das Gestalten von Ostereiern.

Somit freuen wir uns schon wieder auf das gemeinsame Feiern des Palmsonntags und wünschen auch euch eine gesegnete Fastenzeit!

> Das Kindergartenteam

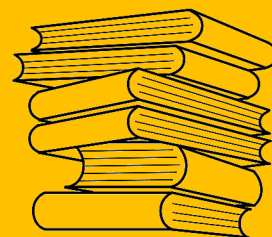


Aus der Bücherei

Der Frühling schickt schon seine ersten Boten und auch in der Bücherei findet man eine reichhaltige Auswahl an Büchern und Zeitschriften, die Frühlingsstimmung aufkommen lassen. Unser Oster-Thementisch bietet Ideen zum Basteln, Kochen und Backen, viele schöne Osterbücher, Vorlesebücher und auch Literatur für die Erstkommunionvorbereitung.

Am Ostersonntag hat die Bücherei geschlossen.
Ansonsten haben wir nun an zwei Tagen geöffnet:
Sonntag, 8.30 bis 11.30 Uhr und
Mittwoch, 17 bis 18 Uhr.
Wir freuen uns auf euren Besuch!

> Das Team der Bücherei Rechberg



Unsere Ministranten



Bild: Birgit Seuffert, Factum/
ADP Pfarrbriefservice.de

Am Gründonnerstag sind wieder unsere Ministranten mit ihren Ratschen unterwegs. Sie laden mit ihrem Spruch zum Gebet ein und bringen Osterwünsche zu jedem Haus. Gleichzeitig bitten sie wieder um eine Spende für ihre Dienste.

Danke an die ganze Pfarrbevölkerung für die großzügigen Spenden, die ihr den Ministranten jedes Jahr gebt!



Foto vom Jahr 2023

**YOU
COME**
Pfarrre Rechberg

GEMEINSCHAFT - GLAUBE - SPASS

JEDEN 1. SAMSTAG IM MONAT
17:00 - 19:30
TREFFPUNKT PFARRHEIM

AB 1. KLASSE MITTELSCHULE

Pfarrre
Rechberg

**JESUS
CREW**

FREUNDE - GLAUBE - SPIEL - SPASS

WANN?
MITTWOCH ODER DONNERSTAG
15:30 - 17:00
(TERMIN PER WHATSAPP)

WO?
PFARRHEIM RECHBERG

WER?
1.-4. KLASSE VOLKSSCHULE

Wir freuen uns auf dich!

MUSICAL-DAYS.KISI.ORG

KISI MUSICAL DAYS



Volksschule RECHBERG

26. – 30. August 2024

**Musicalaufführung PAULUS
am 29. August, 18:00 Uhr**

Kosten: ab 220€

Frühbucherrabatt bis 31. Mai.

Geschwisterrabatt ab dem 2. Kind

Rabatt mit KISI-Card: 20 €

Nächtigung auf Anfrage: plus 20€

Anmeldeschluss: 12. August 2024

Für Kinder ab 6 Jahren.

*Die Woche wird von der
Pfarre unterstützt.*

Du magst Musik, Gesang, Tanz, Schauspiel und interessierst dich für Jesus? Wir haben tolle Lieder, moderne Tänze, super Kostüme, jede Menge Begeisterung und fröhliche Gemeinschaft. Zusammen könnten wir ein ganz besonderes biblisches Musical auf die Bühne bringen! Machst du mit? Freundschaft und der Glaube an Jesus sind bei uns nicht nur Wörter: aufeinander zugehen, miteinander lachen und beten, Rücksicht nehmen, sich gegenseitig ermutigen – das ist uns wichtig! Nur so macht das gemeinsame Auftreten auf der Bühne wirklich Spaß!

Neugierig geworden?

Dann melde dich doch gleich an unter:

MUSICAL-DAYS.KISI.ORG

Mehr Infos auch bei Maria Hiebaum

+43 680 238 4372

Am Pfarrfriedhof wird eine Grabeinfassung aus Stein für ein Doppelgrab und ein schmiedeeisernes Grabkreuz verkauft.

Bei Interesse bitte im Pfarramt melden.

2023 sind in Rechberg verstorben:

Erwald Bauernfeind + 5.4.2023

Zäzilia Huber + 27.4.2023

Ein herzliches Dankeschön an die Goldhauben-, Kopftuch- und Hutgruppe für die Weihnachtsspende von 100 €!

Vergelt's Gott an Rudolf und Elisabeth Steinkellner für den Ankauf der Osterkerze!

Marliesa Ortner gestaltet heuer unsere Osterkerze. Danke dafür!

Danke an ÖR Karl Weichselbaumer und an Amalia Steinkellner für die Großspenden von jeweils 1.000 € für die Pfarre!

Fiducia supplicans – über die pastorale Sinnggebung von Segnungen

Das Dikasterium für Glaubenslehre hat dieses Schreiben am 18.12.2023 erlassen und es sorgt nach wie vor für Diskussion. Aus meiner laienhaften Sicht begrüße ich einige Aspekte dieses Schreibens: In streng liturgischer Sicht erfordert die Segnung, dass das, was gesegnet wird, dem Willen Gottes entspricht, wie dies in der Lehre der Kirche zum Ausdruck kommt (FS 9). Gottes Gnade wirkt im Leben derjenigen, die nicht behaupten, gerecht zu sein, sondern sich demütig als Sünder wie alle anderen bekennen (FS 32). Wir sind durch die Taufe Kinder Gottes, aber es kann wohl keiner behaupten, nicht in Sünde verstrickt zu sein. Wenn ich als Papa meine Kinder segne, weiß ich auch, dass sie oft nicht das machen, was sie machen sollen, aber ich segne sie, weil sie auf einem Weg sind und dieser Weg ein guter, ein Weg mit Jesus, sein soll. Wenn mich meine Frau segnet, wird es ihr mit mir wahrscheinlich gleich ergehen (dass ich oft nicht mache, was ich machen sollte). Dennoch gehören Kinder Gottes gesegnet. Ich sehe als Laie diese Erklärung so, dass der Segen nicht ein Privileg der Gerechten ist, sondern eine Notwendigkeit für alle Personen, weil jede Person in gleicher Weise und nicht minder von Gott geliebt ist.

Das Schreiben betont die Ausschließlichkeit und Wichtigkeit der Ehe (FS 6) und stellt daher (logisch) klar, dass Formen, insbesondere Segensfeiern oder Riten, die Verwirrung stiften würden, nicht erlaubt sind (FS 4). Das Schreiben folgt daraus auch nachvollziehbar, dass man die Segnung von Paaren, die sich in einer irregulären Situation befinden, weder fördern noch ein Ritual dafür vorsehen soll; man soll aber auch die Nähe der Kirche zu einer solchen Situation NICHT verhindern oder verbieten, in der die Hilfe Gottes durch einen einfachen Segen gesucht wird (FS 38). Aus meiner laienhaften Sicht ist das Schreiben daher eine gute Klärstellung, die der Kriminalisierung von irregulären Situationen und einem verurteilenden Pharisäertum eine Schranke setzt, sich klar zu der Lehre der Kirche bekennt, aber auch den Strömungen, die sich dem Mainstream anhängen und die Lehre der Kirche teilweise ablehnen (bspw. Synodaler Weg in Deutschland) eine Grenze setzt.

> Stefan Raab

Der Kirchenbeitrag

Der Kirchenbeitrag ist die finanzielle Grundlage für die vielfältigen Aufgaben, Angebote und Leistungen der katholischen Kirche in Oberösterreich. Er beträgt wie in den letzten Jahren 1,1 % des steuerpflichtigen Einkommens. Wenn kein Nachweis über das Einkommen vorliegt, werden die Kirchenbeiträge geschätzt. Nur wenn die persönliche Lebenssituation bekannt ist, können Ermäßigungen angewendet und der Kirchenbeitrag individuell angepasst werden. Darum ersuchen die Beratungsstellen um Kontaktaufnahme, wenn der Kirchenbeitrag zu hoch erscheint. Auf Bezieherinnen

und Bezieher von Kindergeld und Arbeitslosengeld wird besonders Rücksicht genommen.

Ab dem Veranlagungsjahr 2024 können 600 Euro statt wie bisher 400 Euro pro Jahr steuerlich abgesetzt werden.

Danke, dass Sie Ihren Beitrag zahlen und die Seelsorge in den Pfarren unterstützen!

> Fachbereich Kirchenbeitrag der Diözese Linz

Die BIBLE CHALLENGE – sei dabei!

Mit mehr als 5000 Leuten in 24 Monaten durch die ganze Bibel! Es funktioniert ganz einfach. Du musst Teil der WhatsApp-Gruppe „Bible Challenge“ werden. Jeden Sonntag bekommst du in einem kleinen Video alle notwendigen Infos, Ermutigungen, geistliche Nahrung, Zeugnisse, ... Wir starten am 1. April. Jeden Tag 2 Kapitel. Den genauen Leseplan bekommst du via WhatsApp. Alles, was du brauchst, ist eine Bibel.

Mach dich auf die Suche nach „deiner Bibel“. Such dir eine wirklich Schöne! In einer christlichen Buchhandlung oder im Internet. Mit dieser arbeiten wir dann 24 Monate. *Gemeinsam mit vielen, vielen Anderen durch die ganze HI. Schrift ist viel einfacher als ganz alleine!*

> Worte von Georg Mayr-Melnhof

Bible Challenge
Gruppe in „BIBLE CHALLENGE II“

Öffne diesen Link, um meiner WhatsApp-Gruppe beizutreten:
<https://chat.whatsapp.com/JX5dSXypTYk6qivJB2v4J4>

Gruppe beitreten

Einladung für Jubelpaare

Die KFB lädt Paare, die 25, 40, 50 oder 60 Jahre kirchlich verheiratet sind, zu einer Jubiläumsfeier ein. Wir feiern mit den Paaren am Pfingstmontag, den 20. Mai um 8.00 Uhr einen gemeinsamen Gottesdienst, begleitet von der Goldhauben-, Kopftuch- und Hutgruppe, ebenso von der Blasmusikkapelle. Anschließend sind alle zu einem Frühstück im Pfarrheim eingeladen.

Da der Datenschutz auch in Rechberg gilt, bittet die Katholische Frauenbewegung alle Paare, die bei diesem Fest dabei sein möchten, sich bitte anzumelden bei:

Helga Handlgruber 0677/62049470

Karin Gaisberger 0650/2607506

Bernadette Seiser 0664/73132340

Eingeladen sind Paare, die in Rechberg wohnhaft sind und kirchlich in Rechberg oder einer auswärtigen Pfarre geheiratet haben.

> Katholische Frauenbewegung

africa windhaag fest
16. Juni 24

15 Uhr hl. Messe
pfarrkirche
windhaag bei perg
afrika band
afrikanisches buffet

Windhaag bei Perg
Bürgerjugend

Reinerlös für Hilfsprojekt Nigeria:
Landwirtschaftsausbildung und Priesterstudenten

Fledermauskot – Säuberungsaktion im Naturpark Mühlviertel

Herzlichen Dank der Leitung des Naturparks Mühlviertel, die in Zusammenarbeit mit der Koordination für Fledermausschutz und einigen anderen Helfern den Dachboden der Kirche von Fledermausmist gereinigt haben!



Fatimafeiern in der Pfarre Münzbach 2024

AB HEUER NEUE UHRZEIT!!!

Ab 18.30 Uhr: Beichte
19.00 Uhr: Aussetzung des
Allerheiligsten und Anbetung
19.30 Uhr: Hl. Messe mit Predigt

Montag, 13. Mai	Pater Sebaldu Mair
Donnerstag, 13. Juni	Propst Johannes Holzinger
Samstag, 13. Juli	Kaplan Kenneth Ttyaaba
Dienstag, 13. August	Kaplan Klemens Langeder
Freitag, 13. September	Kaplan Paul Arasu Selvanathan
Sonntag, 13. Oktober	Dechant Konrad Hörmanseder



Vorankündigung für Pfingsten:

Im Musikheim startet heuer das dritte Pfingstfest. Tauch an diesem Wochenende in die Liebe und Schönheit unseres Gottes ein und lass dich befähigen, mit anderen Menschen die Freude des Evangeliums zu teilen. Heuer dürfen wir uns besonders auf Frank Cöppicus-Röttger alias „Franky“ freuen, der einigen vielleicht aus Radio Maria oder Loretto bekannt ist.



Die Highlights

Gemeinschaft

Lobpreis

Vorträge

Abend der Barmherzigkeit

Gebet um den Heiligen Geist

Hier geht's zum Programm und zur Anmeldung



Herzliche Einladung zum Abend der Barmherzigkeit in der Pfarrkirche St. Thomas am Blasenstein

18:30 Anbetung, Rosenkranz und Lobpreis

19:30 Hl. Messe
anschließend Einzelsegen

Möglichkeit zur heiligen Beichte

JUNGE KIRCHE SCHWERTBERG

Gemeinschaft, Einzigartigkeit, Kreativität

18:15 Anbetung und Beichte

19:00 Hl. Messe

20:15 Afterchurchparty



Herz-Jesu-Freitag 2024

5. Jänner	5. April	5. Juli	4. Oktober
2. Februar	3. Mai	2. August	8. November
1. März	7. Juni	6. September	6. Dezember

Termine 2024

Come and see!

20.01.2024

17.02.2024

16.03.2024

20.04.2024

25.05.2024

15.06.2024

20.07.2024 - JAHRESTAG

17.08.2024

21.09.2024

19.10.2024

16.11.2024

21.12.2024



Hallo liebe Kinder!

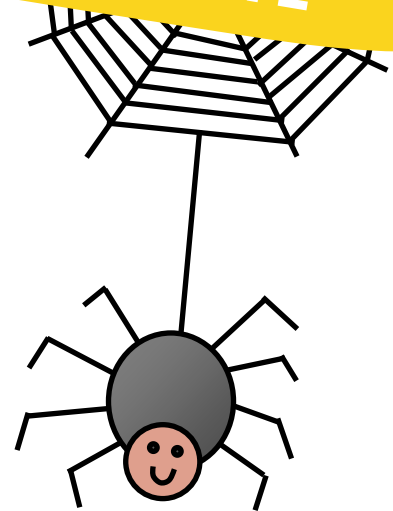
Für alle, die mich noch nicht kennen: Ich bin die Spinne Thaddäus, und ich wohne seit einigen Jahren im Gebetsraum im Pfarrhof.

Ich hoffe, es geht euch gut und ihr seid alle wieder fit und gesund. Jetzt stehen schon die Osterferien vor der Tür. Von Palmsonntag bis Ostern habt ihr frei. Diese Woche nennen wir Karwoche. Wir denken an das Leiden und Sterben Jesu und feiern dann am Ostersonntag seine Auferstehung.

Ich habe euch ein schwieriges Rätsel gemacht. Wenn ihr bei der Leidensgeschichte am Palmsonntag und am Karfreitag gut aufpasst, könnt ihr es aber bestimmt lösen!

Viel Spaß dabei und vergesst nicht, Jesus immer wieder mal in der Kirche oder im Gebetsraum zu besuchen!

> Liebe Grüße
Euer Thaddäus



- | | |
|-----------------------------------------------------|---------------------------------------------|
| 1. Welche Frau stand unter dem Kreuz Jesu? | 7. Wer verurteilte Jesus? |
| 2. Was musste Jesus selber tragen? | 8. Um was würfelten die Soldaten? |
| 3. Wem gehörte das Grab, in das man Jesus legte? | 9. Welcher Jünger stand unter dem Kreuz? |
| 4. Wer wurde rechts und links von Jesus gekreuzigt? | 10. Wer verriet Jesus? |
| 5. Wer verleugnete Jesus 3 Mal? | 11. Was drückte man Jesus auf den Kopf? |
| 6. Zu wem brachten die Soldaten Jesus? | 12. Wo hat Jesus vor der Festnahme gebetet? |

			1.						
		2.							
	3.							von Arimathäa	
4.									
		5.							
6.	Hohen								
		7.							
8.									
			9.						
				10.					
		11.							
12.	Ö								

Lösungswort: _____

Pfarrkalender

Freitag	22. März 18.30 Uhr 19.00 Uhr 19.30 Uhr	Bußfeier in der Pfarrkirche Windhaag Rosenkranz und Beichtgelegenheit Bußfeier Hl. Messe
Sonntag	24. März 8.00 Uhr 9.45 Uhr	Palmsonntag Hl. Messe Palmweihe und feierlicher Einzug Hl. Messe
Donnerstag	28. März 19.30 Uhr anschließend	Gründonnerstag Abendmahlfeier Gebetsstunde und Beichtgelegenheit
Freitag	29. März 15.00 Uhr	Karfreitag Feier vom Leiden und Sterben Jesu <i>Bitte bringt zur Kreuzverehrung wieder eine Blume oder einen grünen Zweig mit.</i>
Samstag	30. März 7.00 – 12.00 Uhr 20.00 Uhr	Karsamstag Anbetungsstunden Osternachtsfeier <i>Tropffreie Kerzen liegen im Kirchenvorraum auf.</i>
Sonntag	31. März 8.00 Uhr 9.45 Uhr	Ostersonntag – Hochfest der Auferstehung Jesu Hl. Messe Hl. Messe
Montag	1. April 8.00 Uhr	Ostermontag Hl. Messe
Sonntag	7. April 8.00 Uhr 9.45 Uhr	Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit Wortgottesfeier Hl. Messe – B.O.B. Sonntag
Samstag	13. April 8.00 Uhr	Seniorenmesse als Wortgottesfeier
Mittwoch	1. Mai 18.00 Uhr	Hl. Josef, der Arbeiter Hl. Messe
Samstag	4. Mai 8.00 Uhr	Hl. Florian Seniorenmesse
Sonntag	5. Mai 8.00 Uhr 9.45 Uhr	Hl. Messe – Florianifeier der FF Rechberg Wortgottesfeier
Montag	6. Mai	Bittprozession
Dienstag	7. Mai	Bittprozession
Mittwoch	8. Mai	Bittprozession
Donnerstag	9. Mai 8.00 Uhr 9.45 Uhr 14.00 Uhr	Christi Himmelfahrt Wortgottesfeier Hl. Messe Maiprozession

Pfarrkalender

Freitag bis Sonntag	17. – 19. Mai	Pfingstfest im Musikheim
Sonntag	19. Mai 8.00 Uhr 9.45 Uhr	Pfingsten – Hochfest des Hl. Geistes Hl. Messe Hl. Messe im Musikheim
Montag	20. Mai 8.00 Uhr	Pfingstmontag Jubelhochzeiten
Sonntag	26. Mai 8.00 Uhr 9.45 Uhr	Dreifaltigkeitssonntag Wortgottesfeier Feier der Erstkommunion
Donnerstag	30. Mai 8.00 Uhr	Fronleichnam Hochamt und Prozession
Samstag	1. Juni 8.00 Uhr	Seniorenmesse – wird auf Radio Maria übertragen
Sonntag	16. Juni 9.45 Uhr 15.00 Uhr	Hl. Messe – B.O.B. Sonntag Afrikafest in Windhaag
Samstag	6. Juli 8.00 Uhr	Seniorenmesse
Sonntag	7. Juli 8.00 Uhr 10.00 Uhr	Hl. Messe Familienbergmesse des Alpenvereins Perg auf der Pammerhö-
Samstag	3. August 8.00 Uhr	Seniorenmesse
Samstag	10. August	Hochzeit Emanuel und Anna Thauerböck
Donnerstag	15. August	Hochfest Mariä Himmelfahrt Kräuterweihe

Bitte beachtet auch immer die aktuelle Gottesdienstordnung, da einige Termine erst kurzfristig geplant werden können. Die Verlautbarungen für die kommende Woche werden im Kirchenvorraum und im Schaukasten beim Pfarrhof angeschlagen und auf der Pfarrhomepage veröffentlicht.

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Das Pfarrblatt wird durch das Fachteam Verkündigung gestaltet und durch Freiwillige der Pfarre zugestellt.

Die dabei anfallenden Kosten möchten wir mit freiwilligen Spenden decken.

Pfarre Rechberg

IBAN: AT61 3477 7000 0044 1485

Durch Ihren Beitrag machen Sie das möglich.

Dankeschön und vergelts Gott!

Pfarre Rechberg

Pfarramt | Rechberg 1, 4324 Rechberg

Mittwoch, 15.30 – 17.30 Uhr

Freitag, 9.00 – 10.00 Uhr

Tel.: 07264/4601 | Email: pfarre.rechberg@dioezese-linz.at

Sekretariat: Lydia Ortner

Pfarrprovisor: Dr. Leonard Chinedu Ozougwu |
0676/8776 6496

Mittwoch, 14.30 – 17.30 Uhr

Kurat Mag. Josef Michal | 0676/8776 5476

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber:

Pfarre Rechberg, Fachteam Verkündigung

Layout: David Kriechbaumer

Fotos: Eigentum der Pfarre Rechberg